

AfD-Fraktion Bottrop
Gerichtsstraße 2
46236 Bottrop

24.05.2023

Anfrage der AfD-Fraktion: Impfschäden durch Covid-19 (Corona) Impfung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tischler,

in einem WAZ-Online Artikel vom 12.04.2023 wird davon berichtet, dass in Kürze die ersten Gerichtsprozesse im Zusammenhang mit möglichen Covid-19 Impfschäden anberaumt werden.¹ In der Vergangenheit wurde ein solcher Verdacht leichtfertig abgetan. Inzwischen aber werden mögliche Impfschäden weitaus ernster genommen, laut benanntem Artikel sogar von Gesundheitsminister Karl Lauterbach.

Menschen, welche durch vorgeschriebene oder öffentlich empfohlene Impfungen geschädigt wurden, haben einen Anspruch auf Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (kurz IfSG). Durch diese Impfungen soll die Ausbreitung schwerer Krankheiten und die damit verbundenen schwerwiegenden Folgen vermieden werden. Leider können diese Impfungen ebenfalls zu schweren gesundheitlichen Folgen führen. In diesen Fällen haben Betroffene Anspruch auf staatliche Entschädigungsleistungen.

Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Hinterbliebene Leistungen erhalten. Der FB 54 des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) erbringt Leistungen im Rahmen der Kriegsopferversorgung (KOV) und der Kriegsopferversorgung (KOF)² – der sozialen Entschädigung. Hintergrund ist hier, dass das IfSG (wie auch die anderen vorgenannten Sondergesetze) selbst keine Regelungen zum Ausgleich erlittener Impfschäden trifft. Es wird auf den Leistungskatalog des Bundesversorgungsgesetzes (BVG)³ verwiesen – Kriegsbeschädigte, Impfgeschädigte, Gewaltopfer etc. erhalten also grundsätzlich die gleichen Leistungen.

In Bezug auf Bottrop bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Anträge auf Anerkennung eines Impfschadens wurden im Zeitraum 2020 bis 2023 bisher in Bottrop gestellt?
2. Wie viele dieser Anträge auf Anerkennung eines Impfschadens sind bereits in Bearbeitung?
3. Wie viele dieser Anträge auf Anerkennung eines Impfschadens wurden bisher abgelehnt?
4. Wie viele Anerkennungen eines Impfschadens wurden bereits seit 2020 ausgesprochen?
5. Wie hoch ist die Gesamtsumme (in Euro) der bereits gezahlten Entschädigungen an Impfgeschädigte seit 2020?

6. Wurden bereits Aufklärungskampagnen durch die Stadt Bottrop, zu möglichen Impfschäden und den Möglichkeiten Anträge auf Versorgung für Geschädigte einer Impfung oder Antrag auf Versorgung für Hinterbliebene zu stellen, gestartet oder durchgeführt?

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Engels

Fraktionsvorsitzender der AfD Bottrop

¹ <https://www.waz.de/gesundheit/warum-impfschaeden-so-schwer-zu-beweisen-sind-id238115745.html>

² <https://www.buzer.de/gesetz/443/b25911.htm>

³ <https://www.gesetze-im-internet.de/bvg/BVG.pdf>